

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 209.

Montag, den 28. Juli.

1845.

### Die Musikaufführungen auf dem Rathhaus-Balcon betreffend.

(Eingefendet.)

Eine recht angenehme Erscheinung ist die Rathhausmusik der Stadt Leipzig. Nicht die Einrichtung selbst trifft dieses Lob, da sie sich auch anderwärts findet, als vielmehr einerseits die Sorgfalt und Mühe, die man auf das Spiel selbst und auf die Auswahl der Stücke verwendet, andererseits den Umstand, daß dazu die Tage festgesetzt sind, an welchen kein Wochenmarkt abgehalten wird. Das letzte geschah unstreitig, um das Gedränge und Geräusch der Käufer und Verkäufer zu vermeiden, was den Zuhörern weder Platz noch Genuß darböte. Ist aber dadurch der Zweck erreicht? Muß nicht den theilnehmenden Musikern alle Lust vergehen, wenn sie beim Lärmen der vorbeifahrenden Wagen ihr eigenes Spiel nicht hören? Muß es nicht die Zuhörer im hohen Grad verdrüßen, wenn ihnen diese Vergnügen so arg verkümmert wird? Allerdings läßt sich das Fahren am Markt überhaupt während dieser Zeit nicht vermeiden; aber hauptsächlich störend ist auch nur das Rasseln der Rollwagen und das rasche Fahren anderer Wagen, namentlich der Fiakers längs des Rathhauses. Es läßt sich jedoch diesem Uebel leicht abhelfen. Der Zeitverlust ist wahrlich nicht groß, wenn Jeder, so lange die Musik dauert, langsam auf der andern Seite des Marktes zu fahren gehalten ist. Die Polizeibehörde würde sich durch eine Anordnung dieser Art gewiß den Dank vieler erwerben.

B. II.

### Vorläufige Notiz.

Unsere junge Landmännin, die Violinistin Hortensia Birges, hat sich auf ihrer neulichen größeren Kunstreise im In- und Auslande so vieler freundlichen Anerkennung ihrer künstlerischen Bestrebungen zu erfreuen gehabt, daß sie glaubt, von diesen auch dem hiesigen kunstsinigen Publicum wieder Proben ablegen zu dürfen. Sie wird nächsten Sonnabend den 2. August in einer, im hiesigen Theater mit wohlwollender Genehmigung des

Herrn Director Dr. Schmidt zu veranstaltenden Abendunterhaltung mehrere, im Programm noch näher zu bezeichnende, Concert-Piecen vortragen, und wir machen im voraus alle Freunde der Kunst auf diesen Genuß aufmerksam. Je seltener schon an sich die Erscheinung von Künstlerinnen auf diesem Gebiet ist, desto beachtenswerther ist diese Eigenthümlichkeit für das Publicum unserer Stadt, wenn sie gerade bei einer Leipzigerin und in so vorzüglicher Fertigkeit sich darbietet. W.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 20. bis 26. Juli 1845.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10 <sup>o</sup> R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.	
		Pariser. Z. Lin.	Therm. nach R.			
20.	Morgens 8	27	8,1	+12,7	W.	trübe.
	Nachmittags 2	—	8,3	+15,5	W.	schwere Wolken.
	Abends 10	—	8,8	+13,7	W.	Wolken.
21.	Morgens 8	—	9—	+15,2	NNW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	9—	+18,4	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9—	+14,4	NW.	Wolken.
22.	Morgens 8	—	9—	+16—	NW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	8,9	+19,9	NW.	leicht gewölkt. *)
	Abends 10	—	8,9	+15,3	WNW.	einzelne Wolken.
23.	Morgens 8	—	8,9	+17,4	WNW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	8—	+22,6	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	7,8	+16,7	WNW.	leicht gewölkt.
24.	Morgens 8	—	8—	+17—	W.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	8—	+22—	W.	leichte Wolken.
	Abends 10	—	9—	+16—	W.	trübe.
25.	Morgens 8	—	9—	+14,3	NW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	9—	+20,6	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9,2	+17,4	W.	leichte Wolken.
26.	Morgens 8	—	9,3	+15—	NW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	9,1	+20—	NW.	trübe.
	Abends 10	—	9,2	+16—	NW.	trübe.

\*) Von 3 bis nach 4 Uhr fernes Gewitter und Regen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 28. Juli 1845:

#### Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach dem Französischen von Th. v. Haupt.

Musik von Rossini.

Dirigirt von Herrn Capellmeister Meyer.

#### Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz,	Herr Salomon.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter,	= Kasten.
Tell,	= Kindermann.
Walther Fürst,	= Böguer.
Welchthal,	= Bickert.
Arnold, sein Sohn,	= ***.
Leuthold Baumgarten,	= Warrder.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin,	Frau Mayer.
Hedwig, Tells Gattin,	= Bamberg.
Gemmy, Tells Sohn,	= Fischer.

Ein Fischer, . . . Herr Rudolph.  
Schwyz. Unterwalden. Uri. . .  
Herolde. Reifige. Bogenschützen. Officiere. Soldaten. Trabanten.  
Schweizer und Schweizerinnen. Volk.

\*\*\* Arnold — Herr Ditt, vom Hoftheater zu Hannover, als Gast.

Die Chöre sind durch 28 Mann von dem hiesigen Militair-Sängerchor verstärkt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

**Nachricht.** Die zur gestrigen Vorstellung gelösten Billets sind zur heutigen gültig, oder können bis 12 Uhr in der Casse gegen baare Bezahlung zurückgegeben werden.

### Gros de Naples - Hüte

sind jetzt unerlässlich; ich kann mit einem schönen Lager billig damit aufwarten.

G. Rosenlaub.